

1) Bitte klicken Sie das zutreffende Kästchen an:

Unter welche Kategorie fällt das im Folgenden beschriebene Unterstützungsinstrument:

- | | | | |
|-----------------------------|--------------------------|-----------------------------|-------------------------------------|
| <i>Beratungskonzept</i> | <input type="checkbox"/> | <i>Veranstaltungsformat</i> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| <i>Handlungsleitfaden</i> | <input type="checkbox"/> | <i>Informationsmaterial</i> | <input type="checkbox"/> |
| <i>Sonstiges Instrument</i> | _____ | | <input type="checkbox"/> |

2) Bezeichnung / Titel

Informationsveranstaltung für ehrenamtliche Unterstützer/innen von
Geflüchteten

3) Ziel und Zielgruppe

ZG: Ehrenamtliche Unterstützer*innen von Geflüchteten, die sich auch um die
Vermittlung der Geflüchteten in Praktikum und Ausbildung kümmern

Ziel: Ehrenamtliche sind gut über die Anforderungen, Chancen, Abläufe,
Ansprechpartner*innen der Berufsausbildung informiert und können gut beraten

Partner: Kommunen, Integrationsbeauftragte, Helfernetzwerke, Bildungsträger

4) Kurzbeschreibung

Format: Veranstaltung mit Präsentationen und Möglichkeit zum Austausch, Dauer: zwei bis drei Stunden

Ort: in Räumen der Kooperationspartner (z.B. Stadt Burgdorf, Lehrte, Laatzen, VHS Langenhagen, DRK Barsinghausen)

TN: zwischen zehn und 25 TN

Teilnehmendengewinnung: schriftliche und teilw. mündliche Einladung der KS in Kooperation mit den Integrationsbeauftragten oder Sozialämtern der Kommunen und/oder in Kooperation mit den Helfernetzwerken

Inhalte:

- Was muss beachtet werden (Status, Genehmigung Ausländerbehörde...)?
- Wie kann ich bei der Berufsorientierung unterstützen?
- Welche Unterstützung gibt es für welche Gruppe von Geflüchteten?
- Welche Berufsausbildungen bieten gute (Einstiegs-)Chancen?
- Wie sollte die Bewerbung aussehen und welche Wege der Bewerbung gibt es?

Wie funktioniert das niedersächsische Berufsbildungssystem?

5) Stand der Erprobung / Besondere Erfahrungen

- Die Veranstaltung wurde insgesamt sechs Mal durchgeführt.
- Die Resonanz der Teilnehmenden war durchweg positiv.
- Durch den persönlichen Kontakt und die Weitergabe unseres Angebots ergaben sich weitere individuelle Beratungen der Unterstützer*innen, viele telefonische Anfragen, Beratungstermine gemeinsam mit den betreuten Geflüchteten.
- Viele der ehrenamtlichen Unterstützer*innen hatten vor ihrem Engagement selbst nur wenig Berührungspunkte mit dem Berufsbildungssystem und insbesondere der Ausbildung. Für viele ist der Austausch auch zu diesem Thema daher sehr wichtig gewesen, auch um Fehlinformationen zu verhindern und zusätzliche Informationsquellen, Fallstricke und Ansprechpartner*innen aufzuzeigen.

6) Bitte klicken Sie hier das zutreffende Kästchen an:

Ein schriftliches Konzept des Instruments

ist beigelegt

existiert nicht